
Linden 2036 – Zwischenstand und weitere Bearbeitung

TOP 1 – Sachstand der Bearbeitung

Um den aktuellen Stand der Bearbeitung darzustellen, sind unten stehend die Bearbeitungsschritte zur Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes dargestellt. Diese orientieren sich an dem Standardinhaltsverzeichnis zur Erstellung von Integrierten Entwicklungskonzepten zwecks der Anerkennung von Standorten in Programmen der Städtebauförderung des Landes Hessen. Die bereits erarbeiteten sind nachfolgend benannt:

1. Formulierung der Ziele und Aufbau des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes
2. Bürgerbeteiligung
3. Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung – 3 zentrale Wünsche für die künftige Entwicklung
4. Durchführung und Zusammenfassung der Online-Befragung
5. Ausgangslage und Analyse
 - Gesamtstadt
 - Bevölkerungsentwicklung
 - Räumliche Gliederung nach Art der baulichen Nutzung
 - Ausprägung des Gebäudebestandes
 - Regionalplan und Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen 2010
 - Wirtschaftsstruktur
 - Soziale Infrastruktur / Kultur / Freizeit / Sport
 - ÖPNV und Mobilität
 - Energie
 - Denkmalgeschützte Gesamtanlagen und Einzelkulturdenkmäler
 - Sicherung der städtebaulichen Entwicklung
 - Baulücken
6. Untersuchung der Stadtstruktur (Zusammenfassung der Charakterisierung der städtebaulichen Teilbereiche 1-13, Entwicklungspotentiale innerhalb des Untersuchungsgebietes)
7. SWOT-Analyse (Analyse Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken und die tabellarische Zusammenfassung)
8. Formulierung der Handlungsbedarfe und Entwicklungsprofile aufgrund der Analysen und Online-Befragung

TOP 2 – Weitere Bearbeitungsschritte

9. Zusätzliche Bürgerbeteiligung
 - Präsentation (Ergebnis und Zusammenfassung der Online-Befragung, unsere Thesen/Handlungsbedarfe)
 - „Runde Tische“ zu den Handlungsfelder Verkehr / Städtebauliche Entwicklung / Gewerbeentwicklung und Versorgung (Plakate/Kartenanfrage)

10. Entwicklung der Handlungsbedarfe nach den durchgeführten Analysen, der Online-Befragung und den Bürgerbeteiligungen
11. Bearbeitung und Anpassung der Entwicklungsziele der Handlungsfelder
12. Ausdifferenzierung konkreter Projekte

TOP 3 – Nähere Erläuterung – Zusätzliche Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der durchgeführten Bürgerversammlung hat sich gezeigt, dass seitens der Bürgerschaft der Bedarf gesehen wird, eine weitere Beteiligungsveranstaltung durchzuführen.

Zwischenzeitlich wurde bis zum 31.01.2019 die Online-Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet.

Im Rahmen der weiteren Beteiligungsveranstaltung sind die Ergebnisse der Befragung zusammenzuführen und zu erörtern.

Im weiteren Schritt ist vorgesehen, zum Themenkomplex Verkehr ein Informationsvortrag zu den Möglichkeiten und Grenzen der Verkehrsplanung zu organisieren. Hierzu müsste noch ein externer Fachplaner eingeladen werden.

Im Folgenden ist im Rahmen der Veranstaltung vorgesehen im sog. Word-Cafe-Verfahren zu den o.g. Handlungsfeldern die zentralen Entwicklungsleitziele zu priorisieren und ersten Umsetzungsvorhaben zu benennen.

TOP 4 – Verwendung der Erkenntnisse aus der weiteren Beteiligungsveranstaltung

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in die Formulierung der Handlungserfordernisse innerhalb der einzelnen Handlungsfelder eingebunden. Aus den formulierten Handlungserfordernissen basieren die konkreten Entwicklungsbedarfe.

Die auf der Grundlage der Bestandsanalyse erarbeiteten Projektansätze und die Projektansätze seitens der Verwaltung und Bürgerschaft werden den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet. Die Projekte sind im nächsten Schritt zu priorisieren und in die Gesamtentwicklungsstrategie einzubinden.

TOP 5 – Zeithorizont

Zur Abarbeitung der aufgeführten weiteren Arbeitsschritte werden rund 4,5 Monate veranschlagt. Erklärtes Ziel ist es, das ISEK vor den Sommerferien 2019 abzuschließen.